

Gehen
><
Beobachten
><
Wahrnehmen
><
Spielen

Ein Arbeitsbuch von Sandra Wieser
Berlin 2011

Anmerkungen

Die Folgenden Aktivitäten können entweder alleine oder mit anderen zusammen durchgeführt werden.

Zu manchen der Vorschläge gibt es Variationen, die durch dieses Zeichen gekennzeichnet sind ->.

Um eine weitere Kopie dieses Arbeitsbuches zu erhalten, können sie mich wie folgt kontaktieren: sandrawieser@gmx.ch

Gehen und ...

Gehen und sich nur auf seine Füße konzentrieren.

Gehen und den Kopf die ganze Zeit nach links und rechts drehen.

-> Schnelligkeit variieren

Gehen und die ganze Zeit laut den selben Satz sagen.

Gehen und die ganze Zeit mit den Augen zwinkern.

Gehen und ...

Der Schwamm

Irgendwo (draussen, drinnen, privat, öffentlich, ruhig, unruhig, usw.) in die Stadt gehen und beobachten. Sich öffnen, Information hineinlassen. Wie ein Schwamm sein. Information aufnehmen. Information "trinken". Nichts anderes.

Wahrnehmen was man wahrnimmt.

- > Augen schliessen und mit den Ohren "trinken"
- > Gehen oder still halten
- > Generelle oder detaillierte Betrachtung (wie ein Zoom-Objektiv)
- > Körpererfahrung oder Raumerfahrung

Lücke finden

In der Stadt gehen und versuchen, sich an ungewöhnliche Orte bzw. in ungewöhnliche Situationen zu begeben.

Schneller / langsamer

Sich während man durch belebte Orte geht, wie z.B. Straße oder Supermarkt, auf den Geh-Rhythmus eines Passanten einzustellen versuchen oder dazu in Kontrast zu gehen.

- > Immer wieder den Passanten wechseln.
- > Immer wieder seinen eigenen Rhythmus wechseln.

Benennen

Sich während man durch belebte Orte geht, wie z.B. Straßen oder Supermärkte, auf die kleinen Interaktionen und Einigungsversuche konzentrieren, die man mit anderen Passanten hat um weiter zu kommen. Wenn man diese wahrnimmt, kann man sie benennen, wie z.B. "jemanden vorbeilassen", "an jemandem vorbeigehen", "jemanden nicht vorbeilassen", oder "jemanden ignorieren", usw.

Ruhepunkt

Irgendwo an einen mehr oder weniger belebten Ort gehen, anhalten und sich hinstellen oder setzen. Die ganze Aktivität (oder Ruhe) um sich herum wahrnehmen, während man so still ist.

Non-Stop

Für eine Zeit Lang (eine Stunde z.B.) gehen,
ohne anzuhalten und ohne auf der Stelle zu
treten.

Zählen

Sich ein Objekt, eine Farbe, ein Phänomen,
usw., aussuchen und dieses eine Zeit lang
zählen.

-> Immer wider wechseln

Der Verfolger

Auf der Straße hinter jemandem hergehen, bis die Person ein Gebäude betritt.

Schichten

Sich während man sich durch die Stadt bewegt, mit der Frage beschäftigen, in welcher zeitlichen Reihenfolge die Dinge die man sieht an ihrem Ort auftauchten, bzw. seit wann sie sich an ihrem Ort befinden.

Wie lange braucht man um Abwesenheit/Anwesenheit zu bemerken?

Um zu merken, dass etwas weg/da ist?

Wahrnehmungs- "Shifts"

Gehen und beobachten, sich dabei einen der folgenden Wahrnehmungsaspekte aussuchen und damit eine Zeit lang arbeiten.

- > häufig und in kurzen Abständen wechseln
- > Gehen oder still halten

Wahrnehmungsaspekte:

- * Wie lange braucht etwas um statt zu finden?
 - * Wann fängt etwas an?
 - * Wie lange dauert etwas?
 - * Wie verändern und entwickeln sich Atmosphären, Stimmungen, Situationen, usw.?
-
- > an einem Ort oder von Ort zu Ort
 - > Generell oder im Detail
 - > Im Körper oder in der Umgebung

- * Welche Kompositionen entstehen durch und zwischen Komposition Menschen (Farbe, Anzahl, Konstellationen, usw.)?
- * Wie beeinflusst der Ort die Menschen?
- * Wie beeinflussen die Menschen den Ort?
- * Was genau passiert (Aktivitäten, Entscheidungen, Bewegungen, usw.)?
- * Welche Zufälle und Überraschungen passieren?
- * Gleichzeitigkeit und Ko-Existenz wahrnehmen (Aktivitäten, Entscheidungen, Bewegungen, usw.).
- * Wie verändern sich die Distanzen (Zwischen den Leuten, zwischen den Leuten und der Architektur, usw.)?
- * Was ist wo im Raum im Verhältnis zu einander? (mit, hinten, bei, usw.)?
- * Wie spezifisch kann man in seiner Beobachtungsaktivität sein?
- * Wie spezifisch möchte man in seiner Beobachtungsaktivität sein?

Der Detektiv

Wie ist die Architektur hier? Wie sind die Dinge gemacht, gebaut und strukturiert?
Wie funktionieren sie technisch oder mechanisch (Rolltreppen, Licht, usw.)?

Hichhhhh Hiiiiicccchhhhhhhh

Während man auf der Straße geht, jedes Mal, wenn jemand vorbei geht, fauchen wie eine bedrängte Katze.

Um es nicht unbedingt auf die theatralische Ebene zu bringen, kann man sehr leise sein. Es geht eher darum, ein ängstliches Gefühl Anderen gegenüber zu verspüren.

Der Besucher

In die Stadt gehen um gewöhnliche (oder ungewöhnliche) Orte zu betrachten, als ob sie ganz besondere Kompositionen, eine Installation, ein Film oder ein Theaterstück, usw. wären. Als ob nichts daran zufällig wäre. Versuchen, seinen Museums-Blick zu benutzen. Zuschauer werden.

Den Unterschied suchen

Während man durch Orte geht, die man jeden Tag besucht , wie z.B. Haustreppen, Straßen, Parks usw., wahrnehmen, was sich von einem Besuch zum nächsten verändert.

Die Reise

Eine mehrtägige Reise in seiner Stadt unternehmen ohne zwischen durch nach Hause zu gehen.

-> Versuchen sich dabei zu verlaufen.

Privater Beobachter

Sich jemanden auf der Straße aussuchen und ihn für eine Weile beobachten. Seine Aufmerksamkeit nur auf dieser Person richten.

-> Verschiedene Entfernungen zur ausgewählten Person ausprobieren.

Fernseher (U-Bahn score)

Wenn man in der U-Bahn sitzt, jedes Mal, wenn sich die Tür öffnet, den Blick darauf richten, als wäre die Tür ein Fernseher.

Hände

Für eine Weile nur Hände gucken. Sich auf die Gesten konzentrieren.

Stoffe

Für eine Weile nur Stoffe anschauen.

Mapping

Eine Spaziergang machen, zurück nach Hause kommen und den Spaziergang zeichnen.
Wiederholen dies mehrmals, so dass eine Serie entsteht.

Ja / Nein

Während man geht, jedes Mal "ja" sagen, wenn zwei Füße den Boden berühren und "nein" sagen, wenn nur ein Fuss den Boden berührt.